

Konsortialprojekt

# Digitale Grundlagen für kreislauffähiges Bauen



Kreislauffähiges Bauen unter Einsatz von Sekundärrohstoffen ist seit Jahren in Erprobung, aber längst nicht alle Marktteilnehmer haben ökologisches Bauen bereits auf der Agenda. Gleichzeitig nimmt die technische Umsetzbarkeit stetig zu. Für die Umsetzung kreislauffähiger Bauprojekte mangelt es vielen Unternehmen unter anderem noch an Wissen, Umsetzungserfahrungen und skalierbaren Lösungen.

Das gegenständliche Vorhaben fasst den aktuellen Stand der Technik zusammen, gibt einen Überblick über die nationale und internationale Leistungsfähigkeit des D-A-CH-Marktes und skizziert die Anforderungen der EU-Taxonomie an kreislauffähiges Bauen. Vor allem aber werden konkrete Bauprojekte mit Hilfe eines digitalen, materiellen Gebäudepasses auf ihre Kreislauffähigkeit und die Anforderungen der EU-Taxonomie (Umweltkriterien) individuell bewertet – sowohl aus wirtschaftlicher als auch technischer Sicht.

Im Ergebnis entsteht ein konsolidierter Leitfaden für kreislauffähiges Bauen, der die aktuelle Leistungsfähigkeit des Marktes, Lücken in der Wertschöpfung, Lösungsansätze und Chancen für Immobilienentwickler:innen, Bauherr:innen, Architekt:innen und Planer:innen übersichtlich darstellt und Handlungsempfehlungen ableitet.

Durch die umfassende Beteiligung relevanter Stakeholder soll die Motivation der Branche steigen, an der Entwicklung resilienter, kreislauffähiger Gebäude und Quartiere mitzuwirken. Das Projekt trägt damit zur Optimierung der städtischen Infrastruktur, des Dienstleistungsangebots und einer Steigerung der Lebensqualität bei.

**Werden Sie Teil des Konsortialprojektes auf Österreichs Plattform zur Digitalisierung der Bau- und Immobilienbranche!**



## ERGEBNISSE

- Marktübersicht zu den Anforderungen an kreislauffähiges Bauen und den Umweltzielen der EU-Taxonomie
- materieller Gebäudepass und Ökobilanzierung konkreter Demoprojekte



## NUTZEN

- Wissens- und Informationsvorsprung
- Weiterentwicklung eigener Geschäftsfelder
- Austausch mit (inter-)nationalen Expert:innen
- Festigung der Vorreiterrolle zum Thema kreislauffähiges Bauen

## Konsortialprojekt

# Digitale Grundlagen kreislauffähiges Bauen

### Methoden und Inhalte

#### Stand der Technik und regulatorische Anforderungen

- Zusammenfassung des Standes der Technik (Kreislauffähigkeit) für die relevantesten, Kostengruppen, u.a. Stahlbeton, Trockenbau, Fassadendämmung, etc.
- Bewertung hinsichtlich: Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen, Rückbaufähigkeit, Aufbereitung und (Zwischen-)Lagerung
- Zusammenfassung der regulatorischen Anforderungen (EU-Taxonomie, nationale Richtlinien) an kreislauffähiges Bauen (**Taxonomie-Konformität**)

#### Motivatoren, Barrieren und Hemmnisse in der Umsetzung

- Umfassender Stakeholderprozess zur Diskussion der Herausforderungen und Chancen kreislauffähigen Bauens aus Sicht von Auftraggeber:innen, Projektentwickler:innen, Bauträgern, Architekt:innen, Lieferant:innen/ Hersteller:innen und Verwertungsorganisationen
- Ableiten von Motivationsgründen und Chancen – Aufzeigen von Barrieren und Hemmnissen

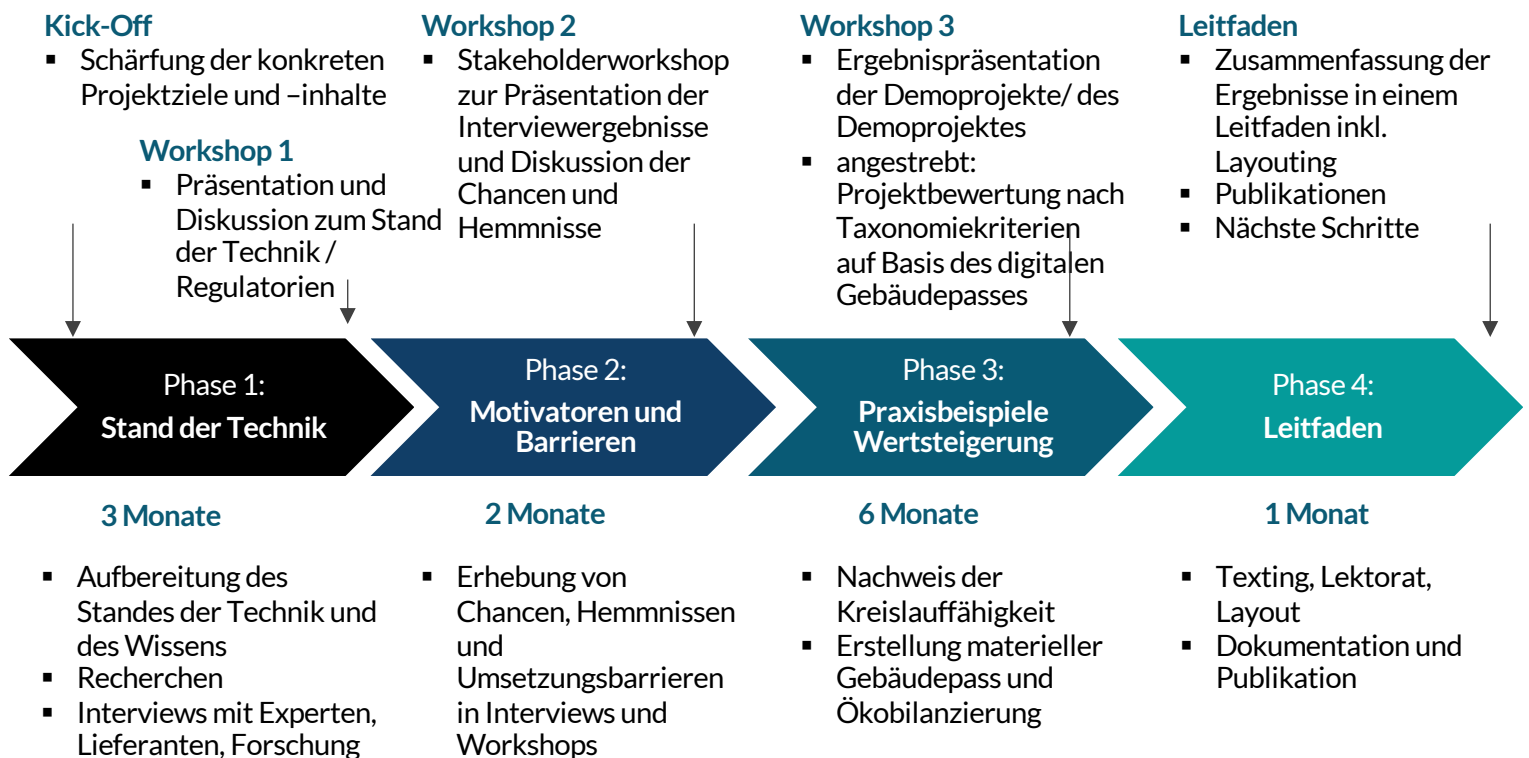
#### Marktvorteil kreislauffähiger Immobilien

- Analyse der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit ausgewählter Aspekte kreislauffähigen Bauens an konkreten Bauprojekten (Neubau und/oder Bestand)
- Erstellung des jeweiligen digitalen, materiellen Gebäudepass für Baustoffe und Komponenten und Aufbereitung der Kreislaufparameter im Sinne der EU Taxonomie

#### Leitfaden

- Zusammenfassen der Ergebnisse in einem Leitfaden für die Projektpartner:innen
- Publikation ausgewählter Ergebnisse

## ABLAUF



# Konsortialprojekte im Innovationslabor Digital Findet Stadt

- Innerhalb eines Jahres werden wesentliche Fragen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit beantwortet, mit deren Hilfe ein Wissens- und Kompetenzvorsprung der Teilnehmer:innen erfolgt und die Effizienz von Umsetzungsprojekten steigt.
- Ziel ist es, den neuesten Stand des Wissens aufzubereiten, um Umsetzungsprojekte zu entwickeln und die Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden.

## UNSER ANGEBOT



Interdisziplinäres Konsortium mit Teilnehmern aus allen relevanten Phasen des Lebenszyklus



40% finanzielle Eigenmittel des Innovationslabors Digital Findet Stadt



Machbarkeitsstudien und Analysen, Marktrecherchen und Nutzerinnenumfragen, Geschäftsmodellentwicklung



Networking und Erfahrungsaustausch



Wissens- und Kompetenzvorsprung, neue Geschäftsmodelle, Leitfaden für die Praxis

Österreichs phasenübergreifende Plattform für digitale Innovationen der Bau- und Immobilienwirtschaft

**300+**

Unternehmen, Interessenvertretungen und Forschungsinstitute

Nahtstelle zwischen Forschung und Industrie, um die Chancen der Digitalisierung zu heben und die Innovationskraft unserer Partner zu stärken



Konsortialprojekt

# Digitale Grundlagen kreislauffähiges Bauen

## IHR NUTZEN

- Der Stand des Wissens im kreislauffähigen Bauen aufbereitet für die unterschiedlichen Phasen des Gebäudelebenszyklus, um den eigenen Wissens- und Kompetenzvorsprung auszubauen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und Pilotprojekte vorzubereiten.
- Das Innovationslabor finanziert 40% der Gesamtkosten aus eigenen Fördermitteln.
- Für die Umsetzung schließt sich eine Projektgruppe unter der Leitung des Innovationslabors Digital Findet Stadt (DFS) zusammen. Dies gewährleistet eine professionelle, ergebnisorientierte Projekt- abwicklung sowie die bundesweite und internationale Vernetzung mit anderen Initiativen und Projekten.
- Nach Projektabschluss erhalten die Teilnehmer die vollständige Dokumentation. Ausgewählte Ergebnisse werden publiziert und in Webinaren sowie der Jahreskonferenz diskutiert. Das Netzwerk von DFS und seiner Eigentümer umfasst mehr als 300 Unternehmen aus Planen, Bauen und Betreiben.

## WERDEN SIE INNOVATIONSPARTNER!

### Kick-off-Online Termin:

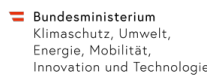
Do., 24. Februar 16:00 – 18:00 → [zur Anmeldung](#)

## GET INVOLVED

Steffen Robbi [steffen.robbi@digitalfindetstadt.at](mailto:steffen.robbi@digitalfindetstadt.at)  
 M +43 664 3582908

[www.digitalfindetstadt.at](http://www.digitalfindetstadt.at)

### FÖRDERGEBER



### GESELLSCHAFTER



### PARTNER

